

Erneuerbare Energie optimal nutzen

Welche Möglichkeit haben die Kommunen?



Windkraftanlagen kann man auf die grüne Wiese stellen (oder in Zukunft auch ins Meer). Will man aber die Potenziale der anderen erneuerbaren Energien ausnutzen, muss man nahe an die Verbraucher dran – also in die Städte hinein. Hier wird es aber komplizierter: Energiekonzepte, die die Nutzung von Wärme und Strom aus Biomasse und Geothermie erlauben, oder die Solarthermie in bestehende Nahwärmenetze integrieren, erfordern langfristiges strategisches Denken und die Integration unterschiedlichster Akteure in die Planungsprozesse. Ein kommunales Energiekonzept, das die Option erneuerbarer Energie in signifikantem Umfang beinhaltet, muss u.a. die Handlungspotenziale von Verwaltung, Energieversorgern, Energie- und Finanzdienstleistern, Handwerkern und Landwirten ausnutzen.

Ein Blick in deutsche Städte und Gemeinden zeigt, dass erneuerbare Energien hier eine sehr unterschiedliche Rolle spielen. Einige Vorreiter setzen sich ambitionierte Ziele, manche Landkreise streben sogar eine erneuerbare Vollversorgung an. Fürstentfeldbruck in Bayern hat dieses Ziel bis 2030 ins Auge gefasst. Und die Zahl der „Solarstädte“ wächst beständig – allerdings verbergen sich dahinter zum Teil sehr unterschiedliche Aktivitäten. Am anderen Ende der Skala, gibt es Städte, die von politischer Seite keinerlei Ziele in Bezug auf erneuerbare Energien formuliert haben und in denen diese auch fast gar nicht genutzt werden.

Woher kommen diese Unterschiede in der Förderung erneuerbarer Energien in den Kommunen? Und viel wichtiger: was kann getan werden, um Erneuerbare Energien wirklich in die Breite zu tragen? Jenseits zentraler gesellschaftlicher Fördermechanismen wie des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) spielen die kommunalen und regionalen Akteure eine entscheidende Rolle. Ziel des IZT Forschungsvorhabens „Entwicklung einer Strategischen Kommunalen Energiepolitik (SKEP) zur Nutzung Erneuerbarer Energieträger“ ist es daher zu untersuchen, welche Möglichkeiten Kommunen haben, durch strategische Energieplanung neue Handlungsfelder zu erschließen und erneuerbare Energien stärker einzusetzen und zu fördern. Auf Grundlage einer Reihe von Fallstudien und einer Serie von Workshops mit unterschiedlichen Akteursgruppen, soll dann ein Leitfaden erarbeitet werden, der konkrete Ansatzpunkte und Strategien zum verstärkten Einsatz von Erneuerbaren Energien auf kommunaler Ebene aufzeigt.

Die Koordination dieses Vorhabens liegt beim IZT, Partner sind das KWI - Kommunalwissenschaftliches Institut der Universität Potsdam (siehe dazu den folgenden Kongressbericht), und IRIS - Institut für Ressourcenschonung, Innovation und Sustainability im Umweltbereich an der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin. Das bis zum Juni 2006 laufende Projekt wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert. Die Zwischenergebnisse des Forschungsprojektes werden laufend auf der Projekthomepage veröffentlicht: www.izt.de/skep. ●

Ansprechpartner:

Timon Wehnert / Katrin Nolting

Tel.: 030 / 80 30 88 – 13 / 35

Fax: 030 / 80 30 88-88

E-Mail: t.wehnert@izt.de / k.nolting@izt.de

Wanderausstellung „Erneuerbare Energien im Unterricht“

Wie lassen sich Multiplikatoren an Schulen gewinnen, die dort das Thema Erneuerbare Energien aufgreifen? Dieser Fragestellung widmet sich derzeit das Forschungsprojekt „powerado“, in dessen Rahmen eine Wanderausstellung „Erneuerbare Energien“ kreiert wurde. Die Ausstellungsposter dokumentieren zehn ausgewählte Unterrichtsprojekte, die sich um Solarenergie, Wasserkraft, Windeenergie oder Geothermie drehen. Die zehn gezeigten Projekte stehen beispiel-

haft für verschiedene Schulformen und Klassenstufen und wurden aus 53 bisher bekannten deutschen Unterrichtsprojekten ausgewählt. Derzeit ist die Ausstellung im Bundesumweltministerium (BMU) in Berlin zu sehen. Die Wanderausstellung kann gegen Versandkostenübernahme auch speziell für diejenigen Veranstaltungen gebucht werden, die sich an Multiplikatoren für Erneuerbare Energien an Schulen richten.

Kontakt: Dr. Michael Scharp (IZT),

E-Mail: m.scharp@izt.de, Tel.: +49-(0)30-803088-14

Mehr zur Wanderausstellung unter:

<http://www.powerado.de>

Workshop zur Zukunftsforschung an der TU München

Am 23. und 24. November leitete Dr. Robert Gaßner vom IZT an der Carl von Linde-Akademie der TU München einen zweitägigen Workshop mit dem Titel „Deutschland 2020 - Zukunft denken. Entwicklungen - Trends - Szenarien“. Dabei erhielten angehende Ingenieure, Wirtschafts- und Naturwissenschaftler in mehreren Kurzeinführungen und praktischen Übungen einen Überblick über ausgewählte partizipative Methoden der Zukunftsforschung. Im Januar fand die zweite Hälfte des Workshops statt mit sechs Professoren, die den Studierenden gesellschaftliche Zukunftsthemen vorstellten. Anschließend konnten die Studierenden ihr neu erworbenes Methodenwissen praktisch erproben.

Kontakt: Dr. Robert Gaßner (IZT), E-Mail: r.gassner@izt.de, Tel.: +49-(0)30-803088-41

Zu Unterlagen des Workshops (bitte nach unten scrollen): <http://www.cvl-a.tum.de/unterlagen.html>

Publikationen

Mobilisierung von Umweltengagement

Ebenfalls in der Buchreihe ZukunftsStudien erschien ein Buch über die Möglichkeiten, die in weiten Kreisen der Bevölkerung vorhandenen umweltpolitischen Engagementpotenziale in ihren verschiedenen Formen (z.B. für ehrenamtliches Engagement, Beteiligung an Umweltprojekten oder finanzielle Unterstützung) zu nutzen. Wie insbesondere Umweltorganisationen in die Lage versetzt und dabei unterstützt werden können, diese in der Gesellschaft feststellbaren Bereitschaften für ihre alltägliche Arbeit zu erkennen und zu mobilisieren wird hier anschaulich beschrieben.

Göll, Edgar / Henseling, Christine: *Mobilisierung von Umweltengagement. Wie Unterstützungsmöglichkeiten für Umwelt und Naturschutz erschlossen werden können*. Peter Lang Verlag. Frankfurt am Main u.a. 2007. 135 S., 19,50 Euro. Weitere Informationen: <http://www.izt.de/publikationen/zukunftsstudien>

Virtuelle Unternehmen

Die im Peter-Lang-Verlag erscheinende IZT-Buchreihe ZukunftsStudien startet mit einem Buch zum Themenbereich „Virtuelle Unternehmen“. Es enthält die Ergebnisse eines mehrjährigen, vom IZT geleiteten Forschungsprojekts zu virtuellen Unternehmen. Darin wird ein Überblick über die verschiedenen Facetten und Ausprägungen dieser Unternehmensform dargestellt und Unterschiede hinsichtlich Größe, Rechtsform, Branche als auch auf die Art der Arbeitsorganisation erläutert.

Heinze, Michael / Trapp, Christian / Wölk, Michaela / Krause, Sandra / Scheermesser, Mandy: *Virtuelle Unternehmen: Trendentwicklungen, Unternehmensfallstudien, Erfolgsfaktoren, Zukunftsszenarien*. Peter Lang Verlag. Frankfurt am Main u.a. 2007. 135 S., ISBN 978-3-631-56255-0, 19,50 Euro.

Weitere Informationen: http://www.izt.de/publikationen/zukunftsstudien/virtuelle_unternehmen_31.html
Zum Verlag: <http://www.peterlang.com/>

Handbuch zu Sustainable-Value

Das IZT und die Universität St. Andrews haben ein Praxishandbuch zur Anwendung des Sustainable-Value-Ansatzes veröffentlicht. Dieser Ansatz ermöglicht es, den Wert, den ein Unternehmen mit seinen ökonomischen, ökologischen und sozialen Ressourcen schafft, monetär zu messen. Das im ADVANCE-Projekt erstellte Handbuch zeigt auf 30 Seiten Berechnungs- und Anwendungsgrundlagen.

Zum kostenlosen Download und zur Bestellung des Handbuchs: <http://www.advance-project.org/handbook/aboutthehandbook/index.html>



Zukunftsfähigkeit in Kuba?

Kuba weist trotz aller Schwierigkeiten eine erstaunliche Vielfalt politischer und gesellschaftlicher Steuerungs- und Regulierungsversuche im Bereich von Umwelt und Nachhaltigkeit auf. In dieser Publikation werden die Rahmenbedingungen, die Probleme und Charakteristika der Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik in Kuba dargestellt. Im Mittelpunkt steht die Beschreibung vielfältiger Facetten und exemplarischer Beispiele der kubanischen Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik.

Göll, Edgar: *Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik in Kuba: Überblick und kritische Würdigung eines Weges zur Zukunftsfähigkeit*. IZT-Werkstattbericht Nr. 83, Berlin 2006, ISBN 978-3-929173-83-3, EUR 20
Bestelladresse: e.thiede@izt.de / Kostenloser Download: www.izt.de/publikationen/werkstattberichte

„Emissionsrelevante Daten zum Energieverbrauch“

Im Auftrag des Umweltbundesamtes hat das IZT das Energiedaten-Modell „Bilanz der Emissionsursachen“ (BEU) für die Berichtsjahre 1995-2004 grundlegend überarbeitet. Damit steht ein übersichtliches und fort-schreibbares Recheninstrumentarium zur Verfügung, um den Berichtspflichten in der Emissionsberichterstattung nachzukommen.

Jörß, Wolfram / Kamburow, Christian: *Bilanzierung und Modellierung emissionsrelevanter Daten zum Energieverbrauch in stationären Quellen*. ISBN 978-3-929173-78-9, IZT-Werkstattbericht 78, Berlin 2006, 15 Euro. Kostenloser Download: http://www.izt.de/publikationen/werkstattberichte/wb78_-_energieverbrauch.html

„Integrierte Technologie-Roadmap Automation 2015+“

Roadmaps sind ein weit verbreitetes Instrument der Forschungs- und Entwicklungsplanung und konzentrieren sich dabei in erster Linie auf Technologien. Das IZT hat im Auftrag des Zentralverbandes Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) für das Fachgebiet Automation erstmals eine Technologie-Roadmap entwickelt, die von sozio-ökonomischen Trends ausgeht. Untersucht wurden die Automatisierungsbranchen Automobilproduktion, Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Energieerzeugung und -verteilung, Wasser und Abwasser sowie Schienen-Transport-Infrastruktur. Unter dem Titel „Integrierte Technologie-Roadmap Automation 2015+“ kann die Studie beim Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) als Broschüre bzw. als pdf-File auf CD bestellt werden. Der Preis beträgt 30 Euro.

Zu weiteren Informationen: http://www.izt.de/presse/aktuelle_pressemitteilungen/automation_2015.html
Zum Bestellformular: https://80.237.211.47/fileadmin/user_upload/Fachverbände/Automation/Publikation/Bestellformular_Roadmap.PDF

Integriertes Technologie-Roadmapping für nachhaltigkeitsorientierte Innovationsprozesse

Zwei Wissenschaftler des IZT haben das Instrument des Roadmapping mit Blick auf eine innovationsstrategische und forschungspolitische Nachhaltigkeitsorientierung weiterentwickelt. Der Ansatz trägt die Bezeichnung „Integrated Roadmap“. Er zielt darauf ab, gesellschaftliche Bedarfe und Kundenbedürfnisse sowie Nebenfolgen und Risiken frühzeitig in (technologische) Innovationsprozesse einzubeziehen.

Behrendt, Siegfried / Lorenz, Erdmann: *Integriertes Technologie-Roadmapping zur Unterstützung nachhaltigkeitsorientierter Innovationsprozesse*. ISBN 978-3-929173-84-0. IZT-Werkstattbericht 84, Berlin 2006, 15 Euro.

Kostenloser Download: http://www.izt.de/publikationen/werkstattberichte/wb84_-_technologieroadmapping.html

Intelligentes Wachstum im Verkehrskorridor Deutschland-Skandinavien

COINCO (Corridor of Innovation and Cooperation) umfasst die grenzüberschreitende Region von Oslo über Göteborg, Malmö und Kopenhagen bis Berlin und Brandenburg. Das Hauptziel des COINCO-Projekts war es, eine nachhaltige, attraktive und wettbewerbsfähige Region in Europa und im globalen Kontext zu entwickeln. Der Arbeitsbericht dokumentiert die deutsche Zukunftswerkstatt und ihre Ergebnisse.

Gaßner, Robert / Kamburow, Christian: *Intelligentes Wachstum im Verkehrskorridor Deutschland – Skandinavien*. IZT-Arbeitsbericht Nr. 48, Berlin 2006.

Kostenloser Download: <http://www.izt.de/publikationen/arbeitsberichte>. ●